

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 46 (1984)

Heft: 14

Rubrik: Produkte-Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Steyr bringt die Vierfach-Zapfwelle

Die zwei genormten Zapfwellen-Schaltstufen 540 und 1000 U/min. sind nicht genug, zumindest nicht für universell eingesetzte Traktoren. Deshalb bringt Steyr jetzt Traktoren mit vier Zapfwellen-Drehzahlen. Die genormte 540er-Zapfwelle ist unentbehrlich zum Antrieb von Geräten mit hohem Leistungsbedarf. Die 1000er-Zapfwelle dient sowohl zur Übertragung der vollen Motorleistung, vor allem bei grösseren Traktoren, aber auch als «Spar-Zapfwelle» beim Einsatz leichter Geräte. Probleme gibt es nur mit mittelschweren Geräten oder leichten Geräten am Hang. Bei Verwendung der 540er-Zapfwelle, wird der Motor nicht ausgelastet und beim Einsatz der 1000er-Zapfwelle steht nicht genug Motorleistung zur Verfügung.

Diese Lücke schliesst die Vierfach-Zapfwelle von Steyr. Sie erlaubt nicht nur die Einstellung der genormten Schaltstufen, sondern verfügt auch noch über die Schaltstufen 540 E und 1000 E (E = Economy

und bedeutet Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit).

Die Schaltstufe 540 E ist so ausgelegt, dass 540 U/min. an der Zapfwelle bei einer Motordrehzahl von rund 1600 U/min. erreicht werden. Diese Schaltstufe wird auch 750er-Zapfwelle genannt, weil die Zapfwelle bei Motorenndrehzahl mit rund 750 U/min. läuft. Damit können auch mittelschwere Geräte und leichte Geräte im hängigen Terrain sparsam und traktorschonend angetrieben werden.

Analog dazu bewirkt die Schaltstufe 1000 E, dass die Zapfwelle mit 1000 U/min. dreht bei ebenfalls rund drei Viertel der Motordrehzahl. Diese Schaltstufe ist für Geräte gedacht, die für eine Zapfwellen-Drehzahl von 1000 U/min. gebaut wurden und den vorhandenen Traktor nicht voll auslasten.

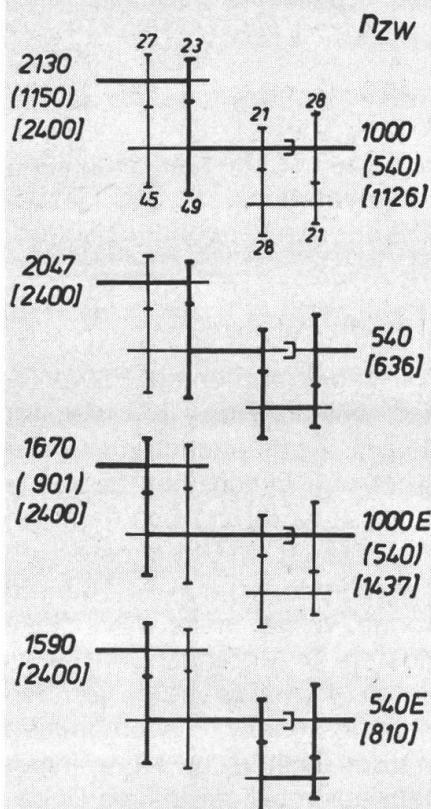
Für die Bedienung der erweiterten Zapfwellen-Schaltung stehen zwei Zughebel zur Verfügung, wobei ein übersichtliches Schaltschema anzeigt, welche Zapfwellen-Drehzahlen bei welchen Hebelstellungen erreichbar sind.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die Vierfach-Zapfwelle zu den Traktoren

Steyr 8080/a und Steyr 8090/a ab September lieferbar ist, zu den Modellen Steyr 8055/a, Steyr 8070/a und Steyr 8075/a ab November und schliesslich zum Typ Steyr 8060/a ab Jahreswechsel.

Schematische Darstellung

Kraftflussschema bei den Traktoren Steyr 8055 bis 8070: Es zeigt an, wie und bei welchen Motordrehzahlen (n Mot.) die angegebenen Zapfwellendrehzahlen (n zw) erreicht werden.



Die Steyr-Vierfach-Zapfwelle ermöglicht, dass die genormte Zapfwellendrehzahl von 540 U/min. zur vollen Leistungsübertragung mit Motorenndrehzahl betrieben werden kann oder bei mittlerem Leistungsbedarf im Teillastbereich oder bei geringer Auslastung nahezu mit Standgas. Ähnliches gilt für die genormte Zapfwellendrehzahl von 1000 U/min.

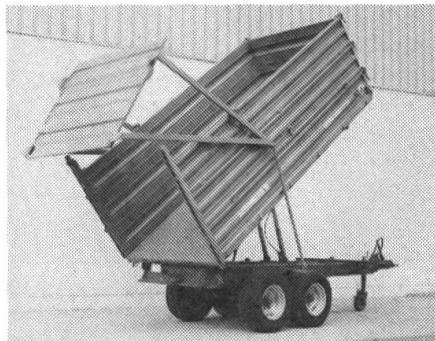


Der sich erst seit gut vier Monaten in Produktion befindliche moderne Reitsitztraktor Steyr 8075/a entwickelt sich zum meistgekauften Traktor des Jahres.

Schnellere Entladung bei Silomais

Für die Silomaisernte ist Schlagkraft gefordert. Nicht nur vom Häcksler, sondern auch vom Transportmittel. Mengele trägt dieser Forderung Rechnung. Die 8-Tonnen-Tandemkipper können auf Wunsch mit einer sich automatisch öffnenden und schliessenden Rückwand geliefert werden. Ohne vom Traktor absteigen zu müssen und ohne Entriegeln öffnet sich mit dem Kippvorgang die Rückwand automatisch. Nach dem Entladen schliesst sich der Wagen wieder von selbst. Dadurch verkürzen sich die Standzeiten am Silo und die Schlagkraft in der Silomaisernte ist noch höher.

Generalvertretung: AG Rohrer-Marti, Regensdorf und R. Favre, Payerne



Neu 8-Tonnen-Tandemkipper mit automatisch öffnender Rückwand. Werkfoto der Firma Karl Mengele & Söhne.

Wassergekühlte Motoren im Winter

Alljährlich entstehen an wassergekühlten Motoren und ihrem Kühlsystem kostspielige Schäden durch Frosteinwirkung. Zur Verhinderung solcher Schäden, werden die Kühlsysteme neuer Fahrzeuge meist bereits bei der Auslieferung mit Frostschutzzusatz ausgerüstet. Dieser Zusatz schützt nicht nur gegen Frost, sondern dient auch als Korrosionsschutz und verhindert schädliche Kalkablagerungen im Innern des Motors und des Kühlers. Frostschutzzusatz soll darum auch im Sommer im Kühlsystem gelassen werden. Dieses bleibt dadurch länger sauber und seine Wirkung zuverlässiger.

Aus Sicherheitsgründen muss die Schutzwirkung der Wasser-Frostschutzmischung jeden Herbst kontrolliert werden. Sie muss bis min. -25° C gewährleistet sein. Garagen und Reparaturwerkstätten verfügen über die nötigen Messgeräte.

Um auch die Schutzwirkung gegen Rost und Kalk voll zu erhalten, empfiehlt es sich, das Ge-

misch alle 2 Jahre auszuwechseln.

Vor jedem Wechsel ist es ratsam, das ganze System auf Zustand und Dichtheit zu kontrollieren. Undichte Kübler reparieren, spröde, rissige oderangeschweerte Schläuche ersetzen, undichte Wasserpumpen auswechseln, unzuverlässige Thermostaten und Temperaturanzeigegeräte prüfen lassen.

Geheizte Garagen bieten den Fahrzeugen sicher guten Schutz. Dieser Schutz wirkt aber während der Arbeit auf der Strasse und dem Feld selbst bei laufendem Motor nicht mehr. Beim abwärts Fahren und im Leerlauf schliesst der Thermostat den Wasserkreislauf über den Kübler ab. Das stehende Wasser im Kübler wird bei den meisten landw. Fahrzeugen vom laufenden Ventilator weitergekühlt, was zu Frostschäden im Kübler führen kann. Daher auch in diesem Falle nicht auf Frostschutz verzichten.

Auch Motoren, die im Winter nicht eingesetzt werden (Mähdrescher usw.), sollten entsprechend kontrolliert und behandelt werden. Entleerte Kühlsysteme gefrieren nicht, rosten jedoch stark und vermindern dadurch die Kühlwirkung.

Sto.

Kurz gemeldet

Degussa erweitert Produktion von Autoabgaskatalysatoren

Die Degussa AG, Frankfurt am Main, hat beschlossen, die Fertigungsan-

lagen für Katalysatoren zur Reinigung von Automobilabgasen in ihrem Werk Rheinfelden so auszubauen, dass Anfangs 1986 eine Kapazität von 3 Mio Stück pro Jahr zur Verfügung steht.

Die Degussa rechnet jedoch damit, dass die in vielen Jahren in den USA und Japan erwiesenen Vorzüge dieser Technik dazu führen werden, dass sie sich auch in Europa durchsetzen kann.

Militärkurse 1984 sind bekannt!

Wer von Januar bis März MD leisten muss, besetze jetzt einen Weiterbildungskurs für November oder Dezember